

Auch Vize-Weltmeister warfen in Euskirchen Kugel

Rekord: 172 Teilnehmer kamen zum Turnier des „98er Cru Classé Pétanque-Club“ in den Erftauen

EUSKIRCHEN. Riesenerfolg für den „98er Cru Classé Pétanque-Club Euskirchen“: Trotz des Ferienbeginns hatte dieser bei seinem „Erftauen-Boule-Pétanque-Turnier“ mit 172 Teilnehmern einen Teilnehmer-Rekord zu verzeichnen.

Aus aus ganz Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Benelux-Staaten waren Fans dieses Sports angereist.

Wer nun denkt „Masse statt Klasse“, der hat sich getäuscht: „Eine hohe Leistungsdichte“ sei festzustellen gewesen, erklärte Vorsitzender Thomas

Bodenheim. Stolz konnte er illustre Namen der Szene nennen: Mit Daniela Thelen nahm keine Geringere als die Vize-Weltmeisterin 2006 und mit Sergej Podor der aktuelle Vize-Weltmeister teil, außerdem war der neunfache Deutsche Meister Sascha von Pless beim international besetzten Turnier am Start.

Während der Club Wettkämpfe üblicherweise auf speziell gekennzeichneten Bahnen ausgetragen lässt, verzichtete der Gastgeber diesmal auf diese fest installierten Abgrenzungen zugunsten des so

genannten „Terra Libre“-Verfahrens: Die Teams wählten selbst auf dem Gelände des Erftauen-Boulodroms ein geeignetes Plätzchen für ihre 12x4-Meter-Bahn.

Gespielt wurde am ersten Tag in Zweier-Mannschaften (Doublette), während tags drauf Dreier-Teams (Triplette) gegeneinander antraten.

„Die Spielregeln dieser Boule-Spielart entsprechen denen der französischen Pétanque-Spielweise, ähneln also der italienischen Boccia-Variante“, so die Gastgeber: „Hier spricht man kurz vom Boule,



Nachdenkliche Gesichter gab es beim Boule-Turnier an der Erft. Jeder Wurf der Kugel will überlegt sein. (Foto: Vogt)

bei dem es darum geht, die eigenen Kugeln so nahe und zahlreich wie möglich um das sogenannte Schweinchen (kleine Kugel) zu platzieren. Das versucht die gegnerische

Mannschaft natürlich zu verhindern.“ Gespielt wurde bei dieser Präzisions-Sportart um Geldpreise. Für den ersten Platz waren 270 Euro ausgelobt. (vgt)